



MONATSBLATT | MAI 16

**CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN**

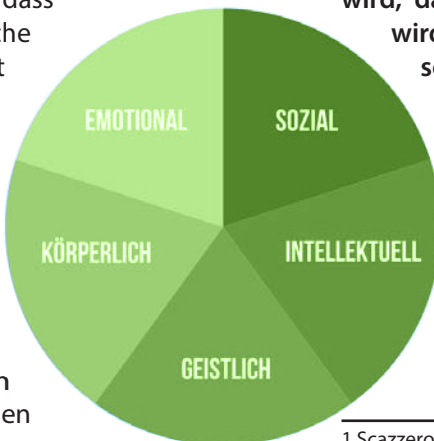
MEHR SEIN ALS SCHEIN!

Vergangenen Monat hielt ich eine Predigt mit dem Titel „Mehr Sein als Schein!“

In dieser Predigt sprach ich darüber, dass wir in allen Dingen, die wir tun, Spuren hinterlassen. Wie man am Kielwasser eines fahrenden Schiffes erkennen kann, welche Geschwindigkeit und welchen Kurs das Schiff hat, so hinterlassen auch wir Menschen Spuren. Besonders die Art und Weise, wie wir Beziehungen leben, hinterlässt Spuren. Manche sind ein Segen, andere nicht.

Pete Scazzero, Pastor aus New York und Autor des Buches „Geistliche Riesen Seelenzwerge?“ schreibt in seinem Buch, dass die menschliche Persönlichkeit in fünf Bereiche gegliedert werden kann.

Er schreibt:
„Ignoriert man auch nur einen



Aspekt unseres Mann- oder Frauseins in Gottes Ebenbild, dann hat dies immer zerstörerische Auswirkungen – auf unsere Beziehung zu Gott, zu anderen und zu uns selbst.¹ „

Die Bibel spricht sehr viel über die Emotionen des Menschen. In den Sprüchen finden wir z. B. darüber sehr viel zu lesen. Hier ist eine kleine Auswahl: Sprüche 12,25; 13,12; 14,13; 14,30; 18,14.

Gott möchte uns helfen, den ganzen Bereich unseres Innenlebens zu ordnen. In Sprüche 4,23 heißt es: **„Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.“** Jesus sagt in Johannes 4,14: **„Wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit^a; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.“** Jesus spricht von einer Quelle, die schon hier und jetzt in unserem Leben sichtbar ist! Ein ausgeglichenes, emotional Jesus zentriertes Innenleben ist so eine Quelle,

¹ Scazzero, Glaubensriesen - Seelenzwerge?, 21.

die für andere Menschen zum Segen wird.

Zuletzt sprach ich in der Predigt über 8 Punkte, die uns dabei helfen unser Innenleben von Gott verändern und heilen zu lassen.

1. Wir müssen die richtige Quelle (Jesus Christus) finden. *(Johannes 4,14)*
2. Wir müssen Jesus kontinuierlich aufsuchen. *(Matthäus 11,28)*
3. Wir brauchen das geschriebene Wort Gottes. *(2. Timotheus 3,16)*
4. Wir brauchen das prophetische Wort Gottes. *(1. Korinther 14,31)*
5. Wir brauchen Menschen, die uns unterstützen. *(Psalm 133)*
6. Wir brauchen Geduld. *(Psalm 27,14)*
7. Wir brauchen eine Entscheidung, die verborgenen Dinge nicht mehr zu deckeln. *(1. Johannes 1,9)*
8. Wir müssen unsere Abhängigkeit zu Gott ergreifen. *(Sprüche 3,5-6)*

im Rahmen eines persönlichen Bibelstudiums die Bibelstellen nachzulesen, zu beten und darauf zu hören, was Gott in deinem Leben tun möchte.

Wer sich mehr mit dem Thema befassen möchte, dem empfehle ich die Predigt vom 03.04.2016 und das Buch von **Pete Scazzero – Geistliche Riesen Seelenzwerge? – Geistliches Wachstum und emotionale Reife (ISBN:9783765514944)**.

Lasst uns in unserem Umfeld Spuren des Segens hinterlassen. Lasst uns darauf achten, dass unser Innenleben geordnet ist und in Gottes Gegenwart immer mehr Heilung erfährt. Er liebt uns und möchte uns von innen heraus verändern.

Herzliche Segensgrüße



JÜRGEN

Pastor der Gemeinde



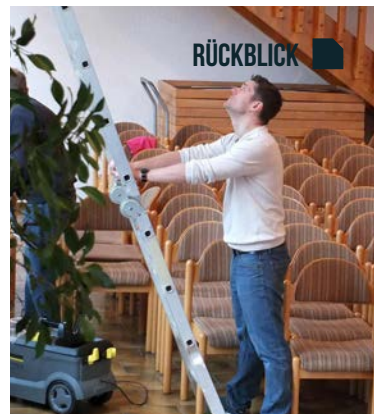
FOTOCOLLAGE



RANGER- GOTTESDIENST

10. APRIL 2016





Am 16. April 2016 war es wieder soweit: das CGA-Gebäude sollte geputzt werden.

Um 9.00 Uhr morgens fanden sich schon einige fleißige Leute ein. Nach einer kurzen Lagebesprechung mit Friedrich ging jeder an sein Werk. Frank ging gleich hoch hinaus auf der Leiter, abgesichert von Lena, um im Außenbereich die oberen Fenster zu putzen. Da muss man schon schwindelfrei sein!!

Die einen machten die Bühne frei, damit dort auch saubergemacht werden konnte und andere putzten Fenster, schäumten die Teppichböden ein, reinigten die Stühle, räumten die Küchenschränke aus und putzten sie.

Dazwischen gab es eine Pause mit Schnitzel, Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen mit angeregten Gesprächen.

Nochmals aufräumen und die restliche Arbeit anpacken! – Am Schluss wurden alle Böden noch nass geputzt und schon erstrahlte das ganze Haus in sauberem Glanz!!

Es war sehr schön, in Gemeinschaft miteinander zu arbeiten und hat Spaß gemacht. Wer sich diesen Spaß nicht entgehen lassen möchte, ist zum nächsten Putztag herzlich eingeladen.





TAUFE AM OSTER- SONNTAG



Am Ostersonntag durften wir zusammen ein besonderes Ereignis feiern:



Andrea und Fabian ließen sich als Zeichen ihrer bewussten Lebensübergabe an Jesus taufen.

Andrea hatte sich als Taufspruch 1. Kor. 16, 14 ausgesucht: ***Alles was ihr tut soll von der Liebe bestimmt sein.***



Fabian den Psalm 27, 1:
Der Herr ist mein Licht, Er befreit mich und hilft mir; darum habe ich keine Angst. Bei Ihm bin ich sicher wie in einer Burg, darum zittere ich vor niemand.



Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute für Euren Glaubensweg! Dass Euch immer wieder bewusst ist, wie gesegnet und geliebt Ihr seid und dass Euer Glaube und Eure Beziehung zum Vater wächst. Dass Ihr Eure Gaben voller Freude entdecken und zum Segen von Vielen einsetzen könnt.



EINDRÜCKE PASSAHMAHL

DANKE

an Ruth Kick für die klasse Verköstigung mit Rind, Lamm und Vegetarik.

DANKE

an Jürgen für die starken Impulse und den eindrücklichen Lobpreis.

DANKE

an Gudrun für die tolle Dekoration.

DANKE

an alle Gemeindemitglieder und Gäste für die gute, fröhliche und intensive Gemeinschaft.

Und natürlich: DANKE

an unseren Papa, dass wir die Auferstehung feiern dürfen.

Wolfram



Am Sonntag den 10.4.2016 durften wir Anna aus der Ältestenschaft verabschieden.

Anna ist ein ganz besonderer Schatz im Reich Gottes. Einerseits konnte man mit ihr viel lachen, das hat immer alle mitgerissen. Sie war stets für einen Schabernack zu haben, was wir auf den Klausurwochenenden immer wieder erleben durften.

Andererseits konnte und kann man mit ihr sehr ernsthafte und tiefe Gespräche bis in die Morgenstunden führen.

Ihre tiefen Erkenntnisse werden uns allen in der Leiterschaft fehlen.

Ihr Blick, gerne auch mal quer zur allgemeinen Blickrichtung zu schauen, half der Leiterschaft, Dinge oder Meinungen neu zu betrachten und einzuordnen.

Viele in der Gemeinde haben dies auch in ihren Predigten zu schätzen gewusst - wir freuen uns auch schon auf die Nächste.

Ihre Fähigkeit zu strukturieren hat immer und überall geholfen.

Sie hatte ihren Blick mit Liebe und Leidenschaft auf die Gemeinde gerichtet und hatte stets ein waches Ohr für die Anliegen ihrer Geschwister.

Für Anna war es sicher nicht immer einfach in der Leiterschaft.

Gerade als Frau in der Ältestenschaft musste sie `ihren Mann` stehen, das hat sie bestens gemeistert.

Sie war oft die Feuerwehr, die eingesprungen ist, wenn es nicht lief oder jemand ausgefallen ist.

Gerade in der Zeit ohne Pastor war sie für die Gemeindeleitung eine wichtige Stütze, die viel getragen hat.



Pfingsten vor 2 Jahren, als Jürgen und Sarah zum ersten Mal hier in der Gemeinde waren, spürte man schon ihre Begeisterung für unseren jetzigen Pastor und seine Familie.

Das hatte sie dazu bewogen, noch ein weiteres Jahr in der Ältestenschaft zu bleiben, um sie beim Start bei uns zu unterstützen.

Sehr oft hat sie sich hinten angestellt, weil es ihr einfach ein Bedürfnis war zu helfen, zu unterstützen, etc.

Daher war es sehr schön, als Gemeinde gemeinsam für sie zu beten und sie zu segnen.

Wir möchten Dir Anna hier nochmals unseren Dank aussprechen und Dir den Segenswunsch mitgeben:

Gott gebe Dir:

für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben
schickt, einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

Alles Liebe

FRANK



Gemeinsam glauben

25. Juni 2016

Referenten:

Jürgen und Petra Nill
Gerhard und Iris Würtele

Ehe-Aktiv-Tage sind FREIRÄUME.

Wir laden Sie als Ehepaar ein, aus Ihrem Alltag in diesen Frei-Raum zu kommen.

Mit ganz unterschiedlichen Themen und Referenten wollen wir eine kleine Oase, einen Rastplatz im Ehe-Alltag gestalten

Inhalte des Ehe-Aktiv-Tages:

1. *Mein Glauben – dein Glauben – unser Glauben: Als Gottes Sohn und Tochter leben*
2. *Segen und Segnen*
3. *Reinen Tische machen mit Gott und miteinander*
4. *Nahrung für unser Glaubensleben*
5. *Kommunikation ist Reden und Hören*
6. *Licht uns Salz sein*

Samstag 25. Juni 2016

Ankommen: 9.20 // Beginn: 9.45 Uhr
Ende des Ehetages: 17.00 Uhr

**Wo: Freizeit- und Tagungsstätte
Nordalb
Nordalb 1
73326 Deggingen-Nordalb**

Seminarbeitrag pro Ehepaar 40,00 €

Dieser Ehetag wird geleitet von Jürgen und Petra Nill, seit 33 Jahren verheiratet und Gerhard und Iris Würtele, seit 35 Jahren verheiratet.

Beide Ehepaare sind Mitarbeiter der Ehe-Initiative.

- Flyer zum Ehe-Aktiv-Tag liegen im CGA aus -

REISE NACH UGANDA

ZU „VISION FOR AFRICA“ (MISSIONSWERK VON MARIA PREAN-BRUNI) ZU „VISION

Vom 19. März bis 02. April waren Madeleine und ich bei einer „Come & See-Reise“ im ‚Land of Hope‘ in Mukono, Süd-Uganda. Dies ist ein großes Areal, welches Maria Prean-Bruni (Missionarin aus Imst, Österreich mit dortigem Missionswerk ‚Leben in Jesus Christus‘) vor ca. 10 Jahren zur Verfügung gestellt wurde. Davor war sie ca. 5 Jahre lang in Abständen zu Konferenzen in Uganda als Sprecherin eingeladen worden. Die Armut und Not der Kinder dort ließ ihr keine Ruhe und sie war im Gespräch mit Gott, bis ihr ein größeres verwildertes Grundstück angeboten wurde, um dort eine Schule zu bauen. Das Gebiet wurde gerodet und neu angelegt. Gott stellte Maria helfende Menschen zur Seite und so wächst und entfaltet sich das Missionswerk immer weiter unter dem Segen Gottes.

Wir hatten eine deutsche Reisebegleiterin, Claudia, die dort wohnt und verheiratet ist. Die netten Rund-Häuschen mit echtem afrikanischen Flair waren unsere Unterkunft. Es fand sich eine Reisegruppe von ca. 15 Leuten aus Deutschland, der Schweiz und aus Australien zusammen. Am ersten Tag wurde uns das ganze Gelände gezeigt und wir staunten immer wieder, was da alles entstanden ist: Hotelgebäude, Restaurant, herrlich bepflanzte Anlagen, Schwimmbad, Beauty-SPA und ein schönes Cafe mit Bäckerei.

Darüber hinaus verschiedene Schulen

und Ausbildungsstätten: Töpferei, Schreineri, Buchdruckerei, Autowerkstatt, Näherei, Mode-Design-Schule, Musikschule, IT-Schule, Grundschule, Internat für Schulkinder, Kindergarten, Kinderhäuser, Wohnungen für die Volontäre, ein großer Sportplatz und ein Krankenhaus.

Wir machten verschiedene Ausflüge nach Kampala (Hauptstadt), nach Jinja (kleinere historische Stadt am Victoriasee), besuchten verschiedene Basare, wo wir natürlich auch eingekauft haben. Dann machten wir eine Bootsfahrt auf dem Victoriasee zur Nil-Quelle. Dort sieht man viele schöne Vögel und Echsen (Störche,



Tukane, Reiher, Eisvögel etc.). – Dann fuhren wir auf den Gebetsberg, den Maria später noch dazugekauft hat. Dies war für uns ein besonders inniges Erlebnis, da dort die Gegenwart Gottes ganz besonders spürbar ist. Der Berg wurde damals regelrecht von Zauberei und wilden Tieren freigebetet (das wäre eine besondere Geschichte). Dort gibt es kleine Gebetshäuschen, von welchen man einen wunderbaren Blick auf den Victoria-see hat und wo man ganz ungestört innige Zeit mit Gott verbringen kann. – Zwei Tage waren wir in den Gästehäusern dort einquartiert. Wir haben diese Zeit besonders genossen.

Dann besuchten wir noch ein Schulgelände am Fuß des Gebetsberges. Neu war dort eine Blindenschule. Die Menschen lernen dort Körbe zu flechten, Stuhl-Sitzflächen und-Rückenteile flechten und stricken mit der Strickmaschine. Sie sollen dahin geführt werden, dass sie später ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können.

Die Reisegruppe war sehr harmonisch. Es ergaben sich viele fröhliche und auch viele seelsorgerliche Gespräche. Und natürlich kam auch die Erholung mit Faulenzen, Schwimmen im Pool, Treffen im schönen `Cafe Marianne` und das Genießen der guten afrikanischen Küche nicht zu kurz.

Das Wetter war herrlich, 30 – 35 Grad Celsius, immer mit einer leichten Brise.

Die sonntäglichen und frühmorgendlichen Gottesdienste mit ihren afrikanisch- lebendigen Anbetungszeiten waren noch ganz besondere Erlebnisse.

An einem Nachmittag waren wir mit Pas-





tor Ambale (Pastor der nahegelegenen Glory-Church) unterwegs und besuchten Familien im Busch. Er gab ihnen eine kurze Botschaft über die Liebe Gottes und wir durften mit ihnen singen und beten. Als wir sie mit unseren mitgebrachten Lebensmitteln und die Kinder mit Süßigkeiten beschenkten, war die Freude groß. Wir werden diese Menschen nicht vergessen und schließen sie in unsere Gebete ein.

Zeitgleich mit uns war ein Team von Orthopädie-Technikern aus Deutschland da. Sie bestellten Patienten mit amputierten Beinen ein, entwarfen und fertigten vor Ort ihre Prothesen. Was für ein Erlebnis, als die Menschen wieder selbstständig gehen konnten. Mehr zu erfahren über www.prouganda.de

Es war ein superschöner, erlebnisreicher und erbauender Urlaub. Ihr merkt sicher, wie begeistert wir sind. Es gäbe noch viel zu erzählen...

Wer mehr über das Missionswerk erfahren möchte, kann dies über www.visionforafrica-intl.org

Noch eine Bitte:

Wenn jemand eine funktionierende Strickmaschine hat, die er nicht mehr benötigt und gerne der Blindenschule zur Verfügung stellen möchte, bitte uns Bescheid geben.

MADELEINE UND ANNELIESE



DANKSAGUNG

Liebe CGA-Gemeindefamilie,

im letzten Monatsblatt hatte Friedrich einen Nachruf auf meinen Vater Adolf geschrieben. DANKE für alle Anteilnahme, für alle tröstenden Worte. Die offizielle Abschiedsfeier war geprägt von Dankbarkeit und von der wunderbaren hoffnungsfrohen Erwartung eines Wiedersehens in der ewigen Heimat bei Gott. Das soll auch das Foto von Irma & Adolf ausdrücken. Ein reich erfülltes Leben - gemeinsames Leben - ist zu Ende gegangen. Beide sind am Ziel ihres Lebens angekommen.

Viele von Euch wissen: Die vergangenen 6 1/2 Jahre waren für Irma & Adolf besonders herausfordernd und oft schwer - für uns als ganze Familie. Gleichzeitig durften wir gerade in dieser Zeit immer wieder Gottes Liebe, Treue und Seinen wunderbaren Trost und Seine Gegenwart erleben. Es ist mir ein Bedürfnis, Euch als Gemeinde, Geschwister und Freunde unseren tiefen Dank auszudrücken. DANKE für alle Gebete, alles Mit-



Tragen, Worte der Ermutigung, alle Besuche ... DANKE insbesondere an den Montag-Gebetskreis und an die „Senioren“... DANKE für alle liebevollen Zeichen.

In tiefer Verbundenheit,

Dorothee

ANKÜNDIGUNG

**Gott will dein Vater sein!
Lass dich hinein nehmen in Zeiten
der Anbetung, Lehre über Gottes
väterlichen und liebevollen
Charakter, und in die Begegnung
mit Ihm selbst – das ist wichtiger
als Notizen, Bücher und Laptops...**

Anmeldung:

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei – freiwilliger Unkostenbeitrag.

Ansprechpartner:

Frank

Das
**Vaterherz
und Innere
Heilung**


01.07 – 03.07.2016


**Seminarwochenende mit
Peter Jackson**

Aktuelles

aus dem Leben des CGA

 www.c-g-a.de

 www.facebook.de/gegocga

 iTunes Podcast: CGA

YOUNG GENERATION

Am 7. Mai werden wir gemeinsam in der Gemeinde brunchen (Beginn: 10 Uhr - Ende: ca. 13:30 Uhr).

Im Programm stehen: Auf-/Abbau, gemeinsames Essen, Zeit für Gespräche und eine Message.

Gerne dürft Ihr Gäste, Freunde, Schulkameraden.... mitbringen. Jedoch bitten wir, dass ihr euch mit Personenzahl und Namen anmeldet.

Am 7. Mai findet abends kein Impact statt.

GEMEINSAMES GRILLEN

Am Donnerstag, den 05. Mai 2016 (Christi Himmelfahrt) treffen wir uns bei gutem Wetter auf der Wiese beim

Parkplatz Hörnle am Fuße der Burg Teck ab 11 Uhr.

Es gibt einige Feuerstellen. Wir werden versuchen, eine zu ergattern.

Es wäre aber auch sinnvoll ein paar Ersatzgrills mitzubringen, falls alle Grillstellen belegt sind.

Jeder sollte Essen und Trinken, Sitzgelegenheiten, Spiele usw. selbst mitbringen.

Natürlich kann man auch Freunde oder Bekannte einladen.

Bei Fragen oder Anregungen dürft ihr gerne auf Bianca oder Manuela zukommen.

Bei schlechtem Wetter (Regen oder zu kalt) fällt das Treffen aus bzw. würde auf den Feiertag am 26. Mai 2016

(Fronleichnam) verschoben werden.

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam (redaktion@c-g-a.de) melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **08. April 2016**.

Erscheinungsdatum ist am **29. Mai 2016**.

Christliches Gemeindezentrum Albershausen

Gemeinde Gottes KdÖR

Sparwieser Str 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61
Telefax: 07161 38 84 11

Kreissparkasse Göppingen
Gemeinde Gottes KdÖR

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Friedrich Fauser
Ältester

Frank Fischer
Ältester

Oliver Gößler
Ältester

Ruth Kick
Älteste und Sekretariat